

Beantwortung von Mitteilungen, Anfragen und Anträgen aus den städtischen Gremien

Drucksache: 2020-900 A

Fachdienst/Eigenbetrieb: FB I / FB III

Datum: 09.12.2020

Betreff:

Anfrage der FDP Fraktion vom 27.11.2020 Abfuhr von Leichtverpackungen

Beantwortung:

Vermeehrt wurden Rückfragen und Anregungen zur Abfuhr der Leichtverpackungen („Gelber Sack“) von Bürgerinnen und Bürgern in Raunheim der Verwaltung vorgetragen. Die Anfrage der FDP Fraktion deckt sich inhaltlich mit diesen Anfragen und bestätigt ergänzend den Klärungsbedarf.

Der Magistrat hat daher die Verwaltung beauftragt, über die AÖR die Fragestellungen der FDP Fraktion mit dem kreisweit beauftragten Dienstleister zu klären.

Die Umstellung auf eine Sammlung der Leichtverpackungen in einer Tonne wurde über die erfolgte Ausschreibung kreisweit für alle Städte und Gemeinden festgelegt. In Raunheim war die „Gelbe Tonne“ bereits flächendeckend eingeführt. Zusätzlich wurden „Gelbe Säcke“ ergänzend oder alternativ durch den Dienstleister bereitgestellt und abgeholt. Künftig entfällt die Bereitstellung von „Gelben Säcken“. Stattdessen wird den Haushalten, welche noch nicht über eine „Gelbe Tonne“ verfügen, diese durch den Dienstleister bereitgestellt.

Aus wirtschaftlichen Gründen wird es kreisweit nur zwei Behältergrößen geben: 240l Tonne und 1.110l Container (ab 10 Wohneinheiten). Eine Ergänzung zu dieser Regelung ist aus technisch-organisatorischen Gründen nicht möglich. Allerdings werden ergänzend auch weiterhin „Gelbe Säcke“ abgeholt. Diese zumindest transparenten Säcke müssen von den Haushalten künftig selbst bereitgestellt werden.

Die Abholung der Leichtverpackungen finanziert sich nicht aus den örtlichen Müllgebühren, sondern aus den Lizeinnehmungen des „Grünen Punktes“. Die Städte und Gemeinden haben daher nur eine sehr eingeschränkte Möglichkeit, auf den Prozess der Abholung örtlich einzuwirken.

Laubscheer, Jan
Betriebsleitung SW